

Hermann Neubauer will bei Bosch-Rallye einen Schritt weiter gehen

Nachdem der erst 20-j?hrige Salzburger Hermann Neubauer mit seiner Co-Pilotin Tina Maria Monego im Suzuki Swift Super 1600 bei der BP Ultimate Rallye im Lavanttal einen erfolgreichen Saisonbeginn feiern konnte, peilt man jetzt beim dritten Meisterschaftslauf eine weitere Leistungssteigerung an. Beim ersten Einsatz in K?rnten mit neuem Auto, neuem Team und neuer Beifahrerin erreichte man, bewusst ohne gro?es Risiko einzugehen, Platz 19 in der Gesamtwertung. Nach diesem erfolgreichen Antreten ist f?r die Bosch super plus Rallye am 1. und 2. Mai mit Start und Ziel im steirischen Pinggau eine weitere Leistungssteigerung geplant.

?Nachdem es f?r mich im Lavanttal die oberste Pr?misse war, den Swift Super 1600 bei der Premiere heil und ohne Kratzer ins Ziel zu bringen, gilt es diesmal in der Steiermark, unser vorhandenes Potential noch besser einsetzen zu k?nnen. Daher werden wir von Beginn an versuchen, den richtigen Speed zu finden und auch ein bisschen mehr Risiko einzugehen. Nat?rlich ohne jedoch gleich ?bers Ziel zu schie?en. Damit sollte es bei der Bosch-Rallye m?glich sein, einen Platz zwischen 12 und 15 in der Gesamtwertung zu erreichen. Nat?rlich bleibt es unser Saisonziel, m?glichst viele fehlerlose Rallyes zu fahren und bei einigen Events unter die TopTen zu kommen?, erkl?rt ein sehr optimistischer Hermann Neubauer.

Um sich fahrerisch in Schwung zu halten, hat Hermann Neubauer am letzten Wochenende an beiden Rundstreckenrennen des Suzuki Motorsport Cups auf dem Wachauring in Melk teilgenommen, wo er die Pl?tze vier und f?nf erreichte. Dies allerdings als Gastfahrer au?er Konkurrenz, wobei er seine Mitbewerber nur mit Glacehandschuhen angriff und sich aus jedem Zweikampf bewusst heraus hielt.